

well

Das Kundenmagazin

BKK

ESSANELLE

SIEHT GUT AUS FÜR SIE



in der Heftmitte

Aromatherapie

Düfte fördern Wohlbehagen

Gesundheitsfonds

Was 2009 kommt

Neu im Netz

Gesundheitsakte mit Zahnauktion

Gesund schlemmen

„Gute“ Fette gehören dazu

Gesundheitsakte mit Zahnauktion

Die BKK ESSANELLE bietet Versicherten mit der Online-Gesundheitsakte ESSAcare viele praktische Funktionen.

Ab Dezember kommt das HKP-Management – oder griffiger: die Zahnauktion – neu dazu.



JEDER, DER SEINE GESUNDHEITSAKTE eingerichtet hat – bei der BKK ESSANELLE übrigens kostenfrei! – kann jetzt einen Heil- und Kostenplan (HKP), beispielsweise für Zahnersatz, anonymisiert für eine Online-Auktion freigeben.

Zum Ersten, zum Zweiten, und zum ...

Wie bisher auch, erstellt zunächst der behandelnde Zahnarzt für den notwendigen Zahnersatz einen HKP, den der oder die Versicherte an die BKK ESSANELLE schickt. Hier erfasst das Zahnersatz-Team die Daten und sendet die Bewilli-

gung der aktuellen Kostenaufstellung zurück. Neu ist, dass auf eigene Veranlassung dieser HKP in die Gesundheitsakte übertragen und damit bei bestimmten Auktionsplattformen eingestellt werden kann. Nach dem Ende der „Versteigerung“ sind die Ergebnisse in der Gesundheitsakte abrufbar und können in Ruhe mit dem ursprünglichen Angebot verglichen werden. Die Entscheidung für oder gegen ein Angebot trifft allein der Versicherte.

Die Vorteile des neuen Service: keine zusätzlichen Kosten und kein Erfassungsaufwand – die HKP-Daten stehen auf Wunsch elektronisch be-

reit; keine langwierige Suche im Internet oder mehrfache Anmeldung in Auktionsportalen – die Gesundheitsakte erledigt das „Management“ vollautomatisch. Alle Infos zur Zahnauktion im HKP-Management unter

[www.bkk-essanelle.de/
zahnauktion.html](http://www.bkk-essanelle.de/zahnauktion.html)

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

KEIN SCHÖNES, aber für viele Menschen wichtiges Thema ist die Vorsorge für den Fall der Fälle – wenn nämlich nach Krankheit oder Unfall andere über das eigene Schicksal bestimmen.

Wenn zum Beispiel wegen Bewusstlosigkeit keine eigenen Entscheidungen getroffen werden können, greift eine Patientenverfügung. In ihr sind die eigenen Wünsche zur medizinischen Behandlung festgehalten, die wiederum Ärzten helfen, Entscheidungen im Interesse des Patienten zu treffen. Da nicht alle möglichen Situationen konkret beschrieben werden können, ist es emp-

fehlenswert, die Verfügung durch eine Vorsorgevollmacht zu ergänzen. Sie regelt, wer medizinische oder andere Anordnungen treffen soll.

Um juristisch eindeutige und verbindliche Regelungen des Themas bemühen sich auch die Politiker, bis Redaktionsschluss (Ende Oktober) leider vergeblich. Einen Einblick und weiterführende Informationen zum Thema gibt es ab sofort im Internet unter

[www.bkk-essanelle.de/
patientenverfuegung.html](http://www.bkk-essanelle.de/patientenverfuegung.html)

Azubis: jetzt bewerben!



In vielen Unternehmen läuft bereits der Bewerbungs- und Auswahlprozess für das nächste Ausbildungsjahr. Spezielle Tipps für die Jobsuche und Unterstützung bei den Bewerbungen finden angehende Azubis in der Broschüre „Mein erster Job“. Sie kann kostenfrei angefordert werden über die **Hotline 0800/255 66 55**, per **E-Mail** an **azubi@mein1job** oder unter

[www.bkk-essanelle.de/
azubis.html](http://www.bkk-essanelle.de/azubis.html)